

Abschlussbericht des Projekts (Schwarzbuch Abschiebungen #1832) auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (1. Nov. 2019)

Ende Projektumsetzung: (1. Nov. 2021)

1. Abschlussbericht allgemein

Wir haben uns auf Abschiebungen aus Afghanistan konzentriert, die die größte Gruppe von Betroffenen darstellt. Afghanistan ist mit Syrien seit Jahren mit Abstand das Hauptherkunftsland von Asylwerber*innen nach Österreich. Anders als nach Syrien, finden aber nach Afghanistan seit 2017 Abschiebungen statt. Die Covid-19 Pandemie hat 2020 zu einem vorübergehenden Aussetzen der Abschiebungen geführt. Erst im Dezember 2020 kam es wieder zu einer Charterabschiebung nach Kabul. Mit der Machtübernahme der Taliban im August 2021 kamen die Abschiebungen in nun von den radikalen Islamisten beherrschte Land zum Erliegen. Das ursprünglich nur bis Mai 2021 geplante Projekt wurde daher verlängert um die bis dahin gesammelten Informationen zu aktualisieren.

Wichtiger Teil des Projekts, war die Analyse des die Abschiebungen begleitenden und rechtfertigenden politisch-medialen Diskurses zu untersuchen. Dies wurde an Hand einer Analyse von online zugänglichen österreichischen Medien gemacht.

Zweiter wichtiger Schritt war die Erfassung der Daten über Abschiebungen (nach Afghanistan). Neben den Zahlen (auch durch von uns vorbereitete parlamentarische Anfragen) wurden auch die Charterflüge möglichst vollständig dokumentiert.

Insgesamt wurden ca. 40 „Fälle“ dokumentiert. Interviews mit Betroffenen in erster Linie aber mit ihren Kontaktpersonen und Unterstützer*innen in Österreich geführt. An Hand der Fragebögen und Leitfaden gestützten Interviews konnte ein Überblick zur Situation aus Österreich Abgeschobener erreicht werden (mit einer starken Unterrepräsentanz von straffällig gewordenen Geflüchteten). Für die Dokumentation auf unserer Website und ein geplantes Buchprojekt wurden einzelne Fallgeschichten ausgearbeitet und die erhobenen Daten in Textform aufgearbeitet.

2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Das Projekt verfolgte mehrere Ziele:

Für eine fundierte politische Auseinandersetzung galt es Fakten, Beispiele und Zeugnisse von Abschiebungen zu sammeln um diese zu auf politischer Ebene bekämpfen zu können.

Es ist schon während der Projektlaufzeit immer wieder gelungen, die Ergebnisse unserer Recherchen in die politisch-mediale Debatte einzubringen.

Ein zweites Ziel war und ist es diese Abschiebungen nicht der Vergessenheit anheimfallen zu lassen. Wir haben tatsächlich die Datenlage verbessert und Berichte von Betroffenen und Zeug*innen (Freunde, Unterstützer*innen) gesammelt. Diese Unterlagen machen wir (auch nach Projektende) auf unserer Website zugänglich und planen für 2022 ein Buchprojekt, das die Abschiebungen nach Afghanistan in einen größeren Kontext stellen wird.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Das Projekt wurde immer wieder von verschiedenen Seiten (Unterstützer*innen, afghanische Communitys, NGOs) als sehr wichtiger Beitrag gewürdigt und teilweise auch unterstützt. Das mediale Feedback auf das Projekt an sich war allerdings enden wollend. Einzelne Fällen wurden allerdings immer wieder als Beispiele aufgegriffen.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Die Arbeit an der Dokumentation zu den Abschiebungen nach Afghanistan wäre ohne respekt.net bzw. die Unterstützung der vielen Menschen, die das Projekt Schwarzbuch Abschiebungen unterstützt haben, nicht möglich gewesen.

Wir konnten mit dem gespendeten Geld Arbeitszeit-Ressourcen freischaufeln, was ansonsten nicht möglich gewesen wäre. Zudem konnten wir zwei Kolleg*innen, die seit Jahren in diesem Bereich ehrenamtlich tätig sind, für eine verbindliche bezahlte Zusammenarbeit gewinnen und finanziell entschädigen.

Der Plan Mitarbeiter vor Ort zu finden und zu bezahlen ist nach etlichen Anläufen schließlich wegen der sich verschlechternden Sicherheitslage gescheitert.

Falls vorhanden, kann zusätzliches Material hinzugefügt werden, z.B. zusätzliche Informationen zum Ablauf des Projekts, zusätzliches Bildmaterial, Links.